

# FAQ – Antworten an die Mitglieder des Lehrkörpers

## Überblick über Themen und Fragen

### Inhaltsverzeichnis

<b>Überblick über Themen und Fragen</b> .....	<b>1</b>
<b>Organisation und Anmeldung</b> .....	<b>3</b>
<i>Wer ist für die Organisation des Lagers verantwortlich ?</i> .....	3
<i>Wie melde ich eine Klasse an ?</i> .....	3
<i>Wann erhalte ich die endgültige Bestätigung, dass meine Klasse am Camp teilnimmt?</i> .....	3
<i>Ist das Planungstreffen obligatorisch?</i> .....	4
<b>Fahrten</b> .....	<b>4</b>
<i>Wo finde ich die Go Snow Reisegutscheine für die SBB?</i> .....	4
<i>Was muss ich in Bezug auf die Anreise beachten?</i> .....	4
<i>Müssen die Eltern 300 Franken pro Schüler für das Camp bezahlen? Sind die Transportkosten in diesem Betrag enthalten?</i> .....	4
<i>Kann ich auch mit dem Bus zum Camp fahren?</i> .....	5
<i>Was ist mit dem Gepäck und der persönlichen Skiausrüstung?</i> .....	5
<i>An welchem Bahnhof müssen wir aus dem Zug aussteigen? Wie weit ist die Jugendherberge vom Bahnhof entfernt?</i> .....	5
<i>Wie wird der Transport während der Campwoche organisiert?</i> .....	5
<i>Muss ich meine Klasse in die Skischule oder auf die Piste bringen?</i> .....	5
<b>(Ski-) Material</b> .....	<b>6</b>
<i>Müssen die Schüler ihre Skibrille und Handschuhe mitbringen?</i> .....	6
<i>Müssen sich Begleitpersonen in die Liste für die Skiausrüstung eintragen, wenn sie auf die Piste gehen wollen?</i> .....	6
<i>Können Schüler oder Lehrer ihre eigenen Materialien mitbringen?</i> .....	6
<b>Skipass</b> .....	<b>6</b>
<i>Muss ich die Skipässe selbst kaufen?</i> .....	6
<i>Ein Schüler meiner Klasse hat bereits eine Saisonkarte für den Ferienort, in dem das Camp stattfindet. Müssen die Eltern trotzdem den vollen Preis für das Camp zahlen?</i> .....	6
<b>Programm der Woche</b> .....	<b>7</b>
<i>Können wir ein anderes Programm als Skifahren/Snowboarden planen?</i> .....	7
<i>Muss ich Abendaktivitäten für die Schüler vorsehen?</i> .....	7

<i>Gibt es einen Katalog mit zweisprachigen pädagogischen Aktivitäten ?</i> .....	7
<b>Unterkunft / Verpflegung</b> .....	<b>7</b>
<i>Wo sind die Schüler untergebracht? Wo bin ich untergebracht ?</i> .....	7
<i>Wo finden die Mahlzeiten statt?</i> .....	7
<i>Einige meiner Schüler leiden an Allergien. Wen muss ich informieren und kann die Jugendherberge/das Bergrestaurant entsprechende Mahlzeiten zubereiten ?</i> .....	8
<i>Bitte geben Sie Allergien und Einschränkungen bei der Nahrungsaufnahme in dem dafür vorgesehenen Dokument an. Bitte ignorieren Sie Bemerkungen wie "Ich mag nicht..."</i> .....	8
<i>Müssen meine Schüler-innen Bettwäsche / Schlafsäcke oder ähnliches mitbringen ?</i> .....	8
<b>Austausch / Lernen der Sprache / Ski- und Snowboardkurse</b> .....	<b>8</b>
<i>Werden die Schüler der beiden Sprachen immer gemischt sein?</i> .....	8
<i>Welche Ausbildung haben Skilehrer und Skilehrerinnen?</i> .....	9
<i>Welche Anweisungen werden den Skilehrern und Skilehrerinnen gegeben?</i> .....	9
<b>Rollen und Aufgaben von Lehrern und Lehrerinnen</b> .....	<b>9</b>
<i>Was ist meine Rolle als begleitende Lehrkraft ?</i> .....	9
<i>Gibt es ein Beispiel für die Lagerregeln, die von den Tandems angenommen wurden?</i> .....	9
<i>Gibt es eine Liste von Kleinmaterial, das für Lehrer nützlich ist?</i> .....	9
<i>Gibt es eine Liste von Materialien, die für die Schüler nützlich sind?</i> .....	10
<i>Wann muss ich die Teilnahmegebühr zahlen?</i> .....	10
<b>Beispiel für « Regeln während des Lagers »</b> .....	<b>10</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>10</b>
<b>Ordnung in der Herberge und in den Zimmern</b> .....	<b>11</b>
<b>Beispiel – Materialliste für SuS</b> .....	<b>12</b>
<b>Hygienematerial</b> .....	<b>12</b>
<b>Skimaterial</b> .....	<b>12</b>
<b>Hauskleidung</b> .....	<b>13</b>
<b>Verschiedenes</b> .....	<b>13</b>

## Organisation und Anmeldung

### Wer ist für die Organisation des Lagers verantwortlich?

- Catherine Sonino, Service Echanges et Mobilité DIP, DGESII, Genève
- Manila Monti, Christophe Joset, Verantwortliche für Sprachaustausch, Bern
- Manuele Vanotti, Verantwortlicher für Sprachaustausch, Bâle-Ville
- Katrin Espiasse, Gstaad Saanenland Tourisme, Organisation vor Ort
- Ole Rauch, GoSnow
- Samuel Bobst, Movetia

### Wie melde ich eine Klasse an?

Die Lehrpersonen melden ihre Klasse über die Movetia-Website an.

[www.movetia.ch/programme/national/klassenaustausch/deux-im-schnee](http://www.movetia.ch/programme/national/klassenaustausch/deux-im-schnee)

### Wann erhalte ich die endgültige Bestätigung, dass meine Klasse am Camp teilnimmt?

Der Anmeldeprozess wird in der folgenden Grafik erläutert. Anmeldungen sind ab März für das nächste Jahr möglich.



Anfang Juli bestätigen wir den angemeldeten Personen, ob sie am Camp teilnehmen können oder ob sie auf einer Warteliste stehen. Wenn dann noch Plätze frei sind, können sich Klassen aus allen Kantonen noch bis zum 15. September nach dem Prinzip "first come, first served" anmelden. Die Bestätigung der letzten Anmeldungen erfolgt im Oktober.

### Wird ein Planungstreffen organisiert?

Ein Planungstreffen wird jedes Jahr im November an den verschiedenen Orten der Camps organisiert. Hier ist das Programm:

1. Organisatoren und Organisatorinnen stellen sich vor
2. Kontaktaufnahme mit dem/der Austauschpartner/in
3. Daten der Camps
4. Detailliertes Programm der Camps
5. Pädagogische Aktivitäten
6. Informationen über die nächsten Schritte
7. Tipps und Tricks von ehemaligen Teilnehmern
8. Besichtigung der Räumlichkeiten
9. Erstellung der Listen für die Schlafräume
10. Diskussion zwischen den Tandems über die Lebensregeln während des Camps und die pädagogischen Projekte

Dieses Treffen bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit der Partnerlehrkraft auszutauschen.

Tandems, die bereits zusammengearbeitet haben, bieten wir an, während der Zeit der ersten Präsentation an ihrem gemeinsamen pädagogischen Projekt zu arbeiten.

*Ist das Planungstreffen obligatorisch?*

Ja, dieses Treffen ist wichtig, auch wenn die Lehrer und Lehrerinnen sich bereits kennen und bereits als Tandem gearbeitet haben. Im Falle einer unvorhergesehenen Abwesenheit (z.B. Krankheit) muss eine Vertretung organisiert werden.

## Fahrten

*Wo finde ich die GoSnow Reise Gutscheine für die SBB?*

Unter diesem [link](#). Der Gutschein muss ausgedruckt oder auf einem Smartphone vorgelegt werden. Es kann sein, dass eine Buchungsbestätigung des Camps vorgelegt werden muss, um das Gruppenticket zu erhalten. Diese wird zu gegebener Zeit per E-Mail an die verantwortliche Lehrkraft und zusammen mit der Zahlungsaufforderung übermittelt.

*Was muss ich in Bezug auf die Anreise beachten?*

GoSnow-Tickets berechtigen zu Fahrten im ganzen GA Bereich ab 09.00 Uhr. Bei der Rückfahrt kann es ausserdem vorkommen, dass öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden müssen, die während der Hauptverkehrszeiten fahren. Es wird daher empfohlen, Plätze zu reservieren; das ist Aufgabe der Lehrer und Lehrerinnen.

*Müssen die Eltern 300 Franken pro Schüler/Schülerin für das Camp bezahlen? Sind die Transportkosten in diesem Betrag enthalten?*

Je nach Kanton und Sponsoringmodalitäten können die Kosten für die Eltern niedriger sein. Die Verantwortlichen für Sprachaustausch in Ihrem Kanton können Ihnen hierbei helfen.

Die Fahrtkosten sind inbegriffen. Da die An- und Abreise dank GoSnow nur 10 Franken pro Teilnehmer/Teilnehmerin kostet (inkl. Begleitpersonen), werden 290 Franken auf das Konto von GoSnow überwiesen, was 300 Franken abzüglich der Transportkosten entspricht.

### *Kann ich auch mit dem Bus zum Camp fahren?*

Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug. Dies ist sehr einfach, da die Skiausrüstung am Ankunftstag vor Ort abgeholt wird und nicht von einem Transportunternehmen transportiert oder abgeholt werden muss. Wenn Sie jedoch lieber mit dem Bus reisen, dürfen die Gesamtkosten für den Transport nicht mehr als 10 Franken pro Teilnehmer/Teilnehmerin betragen, andernfalls müssen Sie die Differenz bezahlen.

### *Was ist mit dem Gepäck und der persönlichen Skiausrüstung?*

Am Freitag vor dem Camp muss das gesamte Gepäck, einschliesslich der persönlichen Skiausrüstung, falls gewünscht, zur Schule gebracht werden. Ein Transportunternehmen wird alles abholen und in der Woche nach dem Camp wieder zurückbringen. Der Transport des Gepäcks ist kostenlos (Tür-zu-Tür Gepäcktransport des ÖV).

### *An welchem Bahnhof müssen wir aus dem Zug aussteigen? Wie weit ist die Jugendherberge vom Bahnhof entfernt?*

Der Bahnhof heisst "Saanen Bahnhof". Die Jugendherberge ist 5-10 Minuten zu Fuss von dort entfernt und leicht zu finden.

Für Grindelwald ist der Bahnhof von der Lage Ihrer Unterkunft abhängig:

- Grindelwald-Terminal: wenn Sie in der Eiger Lodge übernachten.
- Grindelwald-Bahnhof: wenn Sie in der Jugendherberge übernachten.

### *Wie wird der Transport während der Campwoche organisiert?*

Die An- und Abreise zu den Bergstationen erfolgt mit dem Zug, dem Bus und/oder zu Fuss. Die Skipässe beinhalten die Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region.

### *Muss ich meine Klasse in die Skischule oder auf die Piste bringen?*

Nein, nach dem morgendlichen Austausch warten die Skilehrer und Skilehrerinnen vor der Jugendherberge auf die Schüler und Schülerinnen. Von diesem Zeitpunkt an sind die Schüler/Schülerinnen unter deren Verantwortung. Es wird jedoch erwartet, dass die Lehrer und Lehrerinnen den ganzen Tag über erreichbar und schnell im Skigebiet sind.

## (Ski-)Material

### *Müssen die Schüler ihre Skibrille und Handschuhe mitbringen?*

Für Schüler/Schülerinnen, die ihre eigene Ausrüstung nicht mitbringen, stellen wir Skier, Snowboards, Stöcke und Schuhe sowie Helme zur Verfügung. Die Schüler/Schülerinnen müssen ihre eigene Skibrille, Handschuhe und Winterkleidung mitbringen. Wenn die Schüler/Schülerinnen nicht über die restliche Ausrüstung verfügen, können sie diese vielleicht von Klassenkameraden und -kameradinnen, Geschwistern oder jemand anderem ausleihen oder sich an die zuständige kantonale Stelle wenden.

### *Müssen sich Begleitpersonen in die Liste für die Skiausrüstung eintragen, wenn sie auf die Piste gehen wollen?*

Auch Lehrpersonen sollen ihr eigens Schneesportmaterial mitnehmen, wenn sie welches haben. In Ausnahmefällen stellen wir auch Material für Begleitpersonen, Lehrer und Lehrerinnen zur Verfügung. Es ist jedoch erforderlich, dass Sie die Daten der Begleitpersonen und Lehrkräfte in das Formular für die Materialreservierung eintragen.

### *Können Schüler/Schülerinnen oder Lehrer/Lehrerinnen ihre eigenen Materialien mitbringen?*

Ja, die Schüler/Schülerinnen sollen ihr eigenes Material mitbringen. Bitte beachten Sie, dass es deswegen keine Ermässigung auf die Kosten des Camps gibt. Wir empfehlen, das Material zu kontrollieren.

## Skipass

### *Muss ich die Skipässe selbst kaufen?*

Nein, sie werden den Schülern/Schülerinnen und Lehrkräften am Montag zu Beginn des Camps ausgehändigt. Bitte geben Sie nicht genutzte Abonnements zurück, damit wir sie zurückerstatten können. Alle benutzten Karten müssen am Ende der Woche zurückgegeben werden.

### *Ein Schüler/eine Schülerin meiner Klasse hat bereits eine Saisonkarte für den Ferienort, in dem das Camp stattfindet. Müssen die Eltern trotzdem den vollen Preis für das Camp zahlen?*

Wir können eventuell einen Abzug vornehmen. Da wir jedes Jahr Sonderkonditionen erhalten, müssen wir die Situation von Jahr zu Jahr neu bewerten. Bitte melden Sie allfällige Saisonkarten der Koordinationsperson vor Ort.

## Programm der Woche

### *Können wir ein anderes Programm als Skifahren/Snowboarden planen?*

Ja, aber nur während der pädagogischen Aktivitäten am Morgen (zwischen 08.00 und 10.30 Uhr), sofern es sich um eine zweisprachige Aktivität handelt, oder während der Freizeit am Abend. Skifahren/Snowboarden ist obligatorisch. Alle zusätzlichen Kosten, die über das Standardprogramm hinausgehen, werden nicht von den Organisatoren von *Deux im Schnee* übernommen; sie sind von den Klassen zu tragen. Die Tourismusbüros helfen Ihnen gerne bei der Organisation (z.B. Sporthalle, Schwimmbad, Curling, etc.).

### *Muss ich Abendaktivitäten für die Schüler/Schülerinnen vorsehen?*

Die Schüler/Schülerinnen werden von ihren Lehrern/Lehrerinnen beaufsichtigt und führen am Morgen und am Abend (eine Stunde oder mehr) pädagogische Aktivitäten durch. Von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr sind die Schülerinnen/Schüler auf der Piste. Am Mittwoch ist eine besondere Aktivität vorgesehen. Neben diesem Programm wird empfohlen, den Schülern/Schülerinnen Zeit zum Ausruhen zu geben. Sie können die Zeit nutzen, um sich entspannt mit ihren Austauschpartnern und -partnerinnen zu unterhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Schüler/Schülerinnen diese freie Zeit genießen. Es ist jedoch gut, an den Donnerstagabend zu denken und sich mit den anderen Tandems abzusprechen, um eine oder mehrere besondere Aktivitäten zu planen (Disco, Film, Spiele, etc.).

### *Gibt es einen Katalog mit zweisprachigen pädagogischen Aktivitäten?*

Die pädagogischen Aktivitäten am Vormittag sind der Expertise der Partnerlehrer und -lehrerinnen überlassen. Sie können sehr klassische Formen annehmen, wie z.B. Unterricht zu zweit, gemeinsame pädagogische Arbeit der Schüler/Schülerinnen, wie z.B. die Produktion von kleinen Videoclips zu einem Thema, oder jede andere Form von pädagogischen Aktivitäten, die das Sprechen in der anderen Sprache und den Austausch zwischen zweisprachigen Schülern und Schülerinnen fördern. Wir erinnern hier daran, dass das zweisprachige Camp in erster Linie ein Sprachaustausch ist. Auf der Website von Movetia finden Sie Ideen für Aktivitäten; hier der Link: [Movetia Match & Move \(matchnmove.ch\)](http://matchnmove.ch)

## Unterkunft/Verpflegung

### *Wo sind die Schüler/Schülerinnen untergebracht? Wo bin ich untergebracht?*

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen übernachten in der Jugendherberge von Saanen oder Grindelwald, eventuell auch in der Eiger Lodge in Grindelwald. Die Bettenverteilung erfolgt während des Planungstreffens. Einzelzimmer für Lehrer/Lehrerinnen werden ebenfalls zu diesem Zeitpunkt beantragt. Diese können jedoch nicht garantiert werden und haben zusätzliche Kosten zur Folge.

### *Wo finden die Mahlzeiten statt?*

Montag:

- Vormittag: zu Hause oder von der Lehrperson organisiert
- Mittag: Picknick, das von den Schülern/Schülerinnen mitgebracht werden muss

- Abend: in der Jugendherberge

Dienstag:

- Vormittag: in der Jugendherberge
- Mittag: in einem Bergrestaurant
- Abend: in der Jugendherberge

Mittwoch:

- Vormittag: in der Jugendherberge
- Mittag: in einem Bergrestaurant
- Abend: in der Jugendherberge oder in einem Bergrestaurant

Donnerstag:

- Vormittag: in der Jugendherberge
- Mittag: in einem Bergrestaurant
- Abend: in der Jugendherberge

Freitag:

- Vormittag : in der Jugendherberge
- Mittag: Picknick (von Jugendherberge organisiert) oder in der Jugendherberge
- Abend: zu Hause oder von der Lehrperson organisiert

Bitte machen Sie Ihre Schüler und Schülerinnen auf die Verschwendung von Lebensmitteln aufmerksam und erinnern Sie sie daran, sich nach ihrem Hungergefühl zu bedienen.

*Einige meiner Schüler/Schülerinnen leiden an Allergien. Wen muss ich informieren und kann die Jugendherberge/das Bergrestaurant entsprechende Mahlzeiten zubereiten?*

Bitte geben Sie Allergien und Einschränkungen für die Ernährung in dem dafür vorgesehenen Dokument an. Bitte ignorieren Sie Bemerkungen wie "Ich mag nicht ...". In der Jugendherberge und in den Bergrestaurants sind in der Regel zwei Essensvarianten vorgesehen: eine Mahlzeit mit Fleisch und eine vegetarische Mahlzeit.

*Müssen meine Schüler/Schülerinnen Bettwäsche/Schlafsäcke oder ähnliches mitbringen?*

Nein. Die Jugendherberge ist gut ausgestattet. Bettwäsche etc. ist vorhanden. Handtücher müssen sie jedoch selbst mitbringen.

## Austausch/Lernen der Sprache/Ski- und Snowboardkurse

*Werden die Schüler/Schülerinnen der beiden Sprachen immer gemischt sein?*

Ja, in den Schlafsälen, während der Austauschstunden und, wenn möglich, während der Mahlzeiten. Es wird auch versucht, sie in den Skikursen zu mischen, aber die Sicherheit hat Vorrang vor dem Erlernen der Sprache. Es ist daher nicht garantiert, dass die Skigruppen gemischt sind. Darüber hinaus können zweisprachige Gruppen, die gebildet werden, nicht für die Bildung von Skigruppen berücksichtigt werden.



### *Welche Ausbildung haben die Skilehrer und Skilehrerinnen?*

Die Skilehrer und Skilehrerinnen sind Profis und wurden nach den Richtlinien von Swiss Snowsports ausgebildet. Sie verfügen über die notwendigen Sprachkenntnisse, um in mehreren Sprachen zu unterrichten.

### *Welche Anweisungen werden den Skilehrern und Skilehrerinnen gegeben?*

Die Skilehrer und Skilehrerinnen wissen, dass die Schüler und Schülerinnen am Lager teilnehmen, um eine Sprache zu lernen und Skikurse zu besuchen. Wenn die Gruppen aus Schülern/Schülerinnen beider Sprachen bestehen, sprechen die Skilehrer und Skilehrerinnen Standarddeutsch oder Französisch. Darüber hinaus wissen sie, dass die Schüler/Schülerinnen Teil eines Schullagers sind und nicht wegen Ferien dort sind. Die Skilehrer/Skilehrerinnen können daher von ihnen verlangen, dass sie sich korrekt verhalten und am Unterricht teilnehmen.

## **Rollen und Aufgaben von Lehrern und Lehrerinnen**

### *Was ist meine Rolle als begleitende Lehrperson?*

Die Lehrer und Lehrerinnen haben folgende Aufgaben:

- Sie kümmern sich um alle pädagogischen Fragen während des Camps (ausser den Skikursen), insbesondere um die Organisation und Durchführung der Austauschaktivitäten am Morgen (von 08.00 bis 10.00 Uhr) und eventuell am Abend (von 20.00 bis 22.00 Uhr).
- Sie können Aktivitäten am Abend organisieren; wir empfehlen, den Schülern/Schülerinnen neben dem geplanten Programm auch Ruhezeiten zu gewähren.
- Sie sorgen dafür, dass die Regeln der Jugendherberge eingehalten werden und stellen gemeinsame Verhaltensregeln für das Camp auf; es ist ratsam, sich mit den anderen Tandems, die in dieser Woche ebenfalls anwesend sind, abzusprechen.
- Sie kümmern sich um die Schüler/Schülerinnen im Falle einer Krankheit, eines Unfalls oder anderer Probleme.

Die Lehrer und Lehrerinnen haben darüber hinaus die folgende Verantwortung im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Camps:

- die erforderlichen Dokumente fristgerecht ausfüllen,
- den Elternbeitrag einkassieren und die Teilnahmegebühren bezahlen,
- die Zugfahrkarten kaufen, die Plätze im Zug reservieren sowie den Gepäcktransport organisieren und
- die Eltern/Erziehungsberechtigten informieren.

### *Gibt es ein Beispiel für die Lagerregeln, die von den Tandems eingehalten werden müssen?*

Am Ende des Dokuments finden Sie ein Beispiel für die Regeln während des Camps, das Sie als Inspiration nutzen können. Grundsätzlich hat jede Schule Regeln, die während des Camps eingehalten werden müssen.

### *Gibt es eine Liste von Kleinmaterial, das für Lehrer/Lehrerinnen nützlich ist?*

Am Ende des Dokuments finden Sie einen Vorschlag.

*Gibt es eine Liste von Materialien, die für die Schüler/Schülerinnen nützlich sind?*

Am Ende des Dokuments finden Sie ebenfalls einen Vorschlag.

*Wann muss ich die Teilnahmegebühr zahlen?*

- Eine Anzahlung wird vor der Campwoche geleistet. Eine Rechnung wird von GoSnow per E-Mail an die Lehrperson geschickt.
- Eine Abschlussrechnung wird nach dem Camp von GoSnow per E-Mail an die Lehrperson geschickt, in der die eventuellen Änderungen berücksichtigt werden.
- Die Kosten für das Camp werden der Schule in Rechnung gestellt und müssen innerhalb der Fristen bezahlt werden.
- Der Gesamtbetrag für die Campwoche kann sich bis zur Durchführung des Camps aufgrund der Zahl der Teilnehmenden (Krankheit, Unfall, Klassenwechsel) ändern. GoSnow muss so schnell wie möglich über Änderungen informiert werden.

## Beispiel für « Regeln während des Lagers »

### Allgemeines

- Jeder Schüler/jede Schülerin nimmt aktiv und positiv an den Sprachanimationen teil. Ziel ist es, möglichst viel in der Fremdsprache zu kommunizieren, den Kollegen/Kolleginnen der Partnerklasse beim Erlernen der anderen Sprache zu helfen, sich über die Kultur und den Alltag auszutauschen und Barrieren abzubauen.
- Von Dienstag bis Freitag fahren wir Ski, auch wenn die Sonne nicht scheint. Niemand bleibt während des Tages in der Jugendherberge.
- Wir bleiben in der Gruppe, niemand wird isoliert oder ausgegrenzt.
- Niemand geht allein auf die Piste, man bleibt in seiner Skigruppe!
- Niemand verlässt die Jugendherberge, ohne einen Lehrer/eine Lehrerin zu benachrichtigen. Wir gehen mindestens zu dritt! Es ist nicht erlaubt, die Jugendherberge nach dem Abendessen zu verlassen.
- Sie sollten sich morgens, mittags und abends angemessen ernähren und ausreichend Wasser trinken. Bei Problemen in diesem Zusammenhang wenden Sie sich an eine verantwortliche Person.
- Man achtet darauf, sich nach seinem Hunger zu bedienen. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.
- Jeder bleibt nach der Ausgangssperre in seinem Zimmer. Nachts wird geschlafen! Ein guter Schlaf ist wichtig für den reibungslosen Ablauf der Aktivitäten und kann Unfälle verhindern.
- Das Zimmer ist in der Regel kein Ort für Versammlungen. Dafür stehen Gemeinschaftsräume zur Verfügung.
- Man ist allen gegenüber respektvoll und höflich. Man sagt "Guten Tag/Danke/Auf Wiedersehen".
- Energy Drinks, Alkohol, Zigaretten und andere illegale Produkte sind strengstens verboten und führen zu einem sofortigen Ausschluss aus dem Camp, der von den Eltern/Erziehungsberechtigten zu tragen ist.
- Die Lehrer/die Lehrerin der Klasse sind in erster Linie für die Schüler/Schülerinnen verantwortlich. Jeder Lehrer/jede Lehrerin in der Jugendherberge ist jedoch um das

Wohlergehen der Schüler/Schülerinnen und die Einhaltung der Regeln besorgt und kann bei Bedarf eingreifen.

## Ordnung in der Herberge und in den Zimmern

- Wir respektieren die Leiter/Leiterinnen der Jugendherberge, sind höflich und hilfsbereit.
- Wir halten uns an die Regeln der Jugendherberge und gehen mit dem zur Verfügung gestellten Material sorgsam um. Wenn ein Unfall passiert, benachrichtigen wir sofort eine Lehrperson.
- Jede Gruppe ist gemeinsam für das Zimmer verantwortlich, das sie belegt. Die Gruppe spricht sich ab, um eine gute Ordnung im Zimmer zu halten, hilft sich gegenseitig beim Bettenmachen, Aufräumen und Putzen. Jeder Schüler/jede Schülerin kümmert sich um seine/ihre eigenen Sachen, damit diese am Ende der Woche alle wieder zurückgebracht werden können.
- Es ist nicht erlaubt, in den Zimmern zu essen oder zu trinken.
- Man sorgt sich darum, dass die Gemeinschaftsduschen und -toiletten sauber bleiben, man denkt an die nächste Person!
- Am Ende jeder Mahlzeit wird der Platz gereinigt, der Tisch gesäubert und die Stühle richtiggestellt.

## Handy

- Mobiltelefone werden ab 22:00 Uhr ausgeschaltet und werden während der Nacht und bis nach dem Frühstück eingezogen.
- Die Nutzung der Telefone erfolgt mit gegenseitigem Respekt. Fotos oder Videos werden nur mit der Zustimmung der anderen gemacht und grundsätzlich werden keine Bilder oder Videos in sozialen Netzwerken veröffentlicht.
- Auf den Skipisten ist es erlaubt, Fotos oder Videos zu machen, sofern dadurch niemand gefährdet wird und der Skilehrer/die Skilehrerin dies genehmigt hat.
- Bei Tisch, sei es in den Restaurants auf den Pisten oder in der Herberge, ist es verboten, das Mobiltelefon zu benutzen. Das Essen ist ein Moment der Geselligkeit und des Teilens.
- Jeder Schüler/jede Schülerin ist dafür verantwortlich, sein/ihr Handy zu den richtigen Zeiten aufzuladen. Die Lehrer/Lehrerinnen werden diese nicht über Nacht aufladen.
- Es sind keine anderen elektronischen Geräte (Tablet, Spielkonsole usw.) erlaubt.

## Beispiel für Lehrperson

- Poster mit den Zimmernummern und dem Vornamen jedes Schülers/jeder Schülerin pro Zimmer
- Plakat mit der Zimmernummer und den Namen der Lehrpersonen
- Eine Plastiktüte pro Zimmer mit der Zimmernummer und dem Vornamen der Schüler/der Schülerin, um die Mobiltelefone während der Nacht einzusammeln
- Standard- und Maler-Scotch
- Weisse Blätter

- Evtl. Spiele/Kartenspiele
- Apotheke (einschliesslich einiger Masken und hydroalkoholischem Gel)
- Planen Sie Snack für die Zeit nach dem Skifahren, z.B. bringt jedes Tandem 5 gut verpackte Kuchen und warum nicht auch Teebeutel mit.
- Evtl. digitales Material
- Evtl. Zugang zu einer Streaming-Plattform für einen Film am Donnerstagabend
- Denken Sie an einige Aktivitäten, die Sie in der Jugendherberge oder in der Region unternehmen können, falls das Skifahren oder andere Aktivitäten, die ursprünglich von den Organisatoren geplant waren, abgesagt werden müssen.
- Grosse Säcke (z.B. Müllsack 110L) für Strassenschuhe am Freitag

## Beispiel – Materialliste für Schülerinnen und Schüler

### Hygienematerial

- Zahnbürste
- Zahnpasta
- Shampoo
- Haarbürste
- Ein Haartrockner pro Zimmer
- Badetuch
- Sonnencrem
- Persönliche Medikamente
- Handtuch



### Skimaterial

- Skiunterwäsche und -pullover
- Skisocken
- evtl. Kapuze, Halsband
- Sonnen- und Skibrille
- Skihelm
- Handschuhe
- Skianzug
- evtl. kleine Heizkissen



